

## Theater mit royalem Privileg Ludwig XIV., Molière und die Comédie-Française

Ambiente Reise-Shortcut  
Sendetermin: 02/04/2015  
Gestaltung: Winfried Schneider  
Länge: ca. 8 Minuten

### Aktivitäten im Überblick

Aktivität 01 – Einstieg 1 – Ideensammlung: MIND MAP .....	2
Aktivität 02 – Einstieg 2 – Wortschatzübung: ALPHABET und TAG-CLOUD.....	3
Aktivität 03 – Literatur und Medien – „TWITTERATUR(E)“.....	4
Aktivität 04 – Literatur und Gesellschaftskritik – WERKANALYSE, GRAPHIC NOVEL /FOTOROMAN.....	5
Aktivität 05 – Barocktheater verstehen – ARCHITEKTURBESCHREIBUNG – <b>VWA / DA</b> .....	7
Aktivität 06 – Freude am Spiel – TABLEAUX VIVANTS .....	8
Aktivität 07 – Visualisierungen – FILMANALYSE – <b>VWA / DA</b> .....	9
Aktivität 08 – « Je suis Molière ! » – RECHERCHE – <b>VWA / DA</b> .....	10
Aktivität 09 – Louis XIV, « L'État, c'est moi ! » – QUIZ – <b>VWA / DA</b> .....	2
Aktivität 10 – Burgtheater: das erste Haus im deutschen Sprachraum – RECHERCHE – <b>VWA / DA</b> .....	3

Das Symbol **VWA / DA** verweist darauf, dass die damit gekennzeichneten Aktivitäten Potenzial für eine vorwissenschaftliche Arbeit (AHS) bzw. Diplomarbeit (BHS) aufweisen und mitunter sogar konkrete Problemstellungen beinhalten.

## Aktivität 01 – Einstieg 1 – Ideensammlung: MIND MAP

<i>Fächerfokus:</i>	<i>Deutsch, Geschichte, Französisch, Politische Bildung, künstlerische Fächer</i>
EINZELN	<b>Lesen</b> Sie den Titel der Radiosendung. <b>Notieren</b> Sie in Ihren eigenen Schulunterlagen zu erwartende Begriffe. <b>Bestimmen</b> Sie aus diesen von Ihnen erwarteten Begriffen eine vernünftige Anzahl an Oberbegriffen.
KLEINGRUPPEN	<b>Gleichen</b> Sie diese Oberbegriffe mit Ihrer Gruppe <b>ab</b> . <b>Ordnen</b> Sie diesen Oberbegriffen die restlichen Begriffe Ihrer Aufzeichnungen <b>zu</b> (Mind Map).
KLASSE	<b>Teilen</b> Sie nun das kopierte Glossar zur Sendung <b>aus</b> .
EINZELN	<b>Markieren</b> Sie im Glossar zur Sendung alle Ihnen bekannten Begriffe.
KLEINGRUPPEN	<b>Klären</b> Sie vorerst ohne Hilfsmittel die unbekanntenen Begriffe.
EINZELN	<b>Markieren</b> Sie nun im Glossar zur Sendung in einer zweiten Farbe jene Begriffe, die Sie in der Kleingruppe klären konnten.
KLEINGRUPPEN	<b>Fügen</b> Sie die noch nicht genannten Begriffe des Glossars zur Sendung der Mind Map <b>hinzu</b> .
KLASSE	<b>Klären</b> Sie gemeinsam die auch jetzt noch nicht geklärten Begriffe.
KLEINGRUPPEN	<b>Ordnen</b> Sie nun auch diese letzten Begriffe der Mind Map <b>zu</b> .
KLASSE	<b>Hören</b> Sie sich die Radiosendung <b>an</b> .
HINWEIS	Diese Übung kann selbstverständlich auch mit weniger Zwischenschritten durchgeführt und somit kürzer gehalten werden. Die vorgeschlagene Variante enthält kleine Aufgabenschritte, <ul style="list-style-type: none"><li>- die Abwechslung in der Sozialform bieten (Einzel-, Kleingruppen- und Klassenarbeit),</li><li>- die die Zusammenarbeit fördern (Interaktionen),</li><li>- die optisch bewusstmachen, wie viel die Schülerin bzw. der Schüler selbst weiß (mehrere Farben in den eigenen Schulunterlagen),</li><li>- die die rezeptiven und produktiven Fertigkeiten und mit der Mind Map die Schreibplanung fördern.</li></ul>

## Aktivität 02 – Einstieg 2 – Wortschatzübung: ALPHABET und TAG-CLOUD

<i>Fächerfokus:</i>	<i>Deutsch, Geschichte, Französisch, Politische Bildung, künstlerische Fächer</i>
KLASSE	<b>Hören</b> Sie sich die Sendung <b>an</b> . <b>Sprechen</b> Sie ohne Kommentierung und Diskussion Sendungsdetails <b>aus</b> , die Ihnen in Erinnerung geblieben sind.
HINWEIS	Es ist ausdrücklich erlaubt, Sendungsdetails mehrfach zu nennen, da dies zeigt, was der Klasse besonders wichtig ist.
EINZELN	<b>Hören</b> Sie sich die Sendung ein zweites Mal <b>an</b> . <b>Notieren</b> Sie danach in Ihren eigenen Schulunterlagen Stichworte der Sendung.
KLEINGRUPPEN	<b>Notieren</b> Sie in einer zweiten Farbe die Stichworte der anderen Gruppenmitglieder. <b>Einigen</b> Sie sich auf zehn essenzielle Begriffe der Radiosendung (im Normalfall jeweils ein Wort). <b>Notieren</b> Sie je Kleingruppe die zehn Begriffe auf je einem eigenen Zettelchen.
KLASSE	<b>Legen</b> Sie ein Alphabet <b>auf</b> .
HINWEIS	Die Buchstaben des ABC gibt es im Spielzeughandel aus verschiedenen Materialien, sie können auch auf Blankokärtchen geschrieben und wiederverwendet werden.
KLEINGRUPPEN	<b>Ordnen</b> Sie die Begriffe den aufgelegten Buchstaben <b>zu</b> .
KLASSE	<b>Stapeln</b> Sie mehrfach genannte Begriffe <b>übereinander</b> .
EINZELN/KLASSE	<b>Lesen</b> Sie den von Ihnen notierten Begriff laut <b>vor</b> . <b>Geben</b> Sie den Begriff samt Sinnkontext aus der Radiosendung <b>wieder</b> .
KLASSE	<b>Klären</b> Sie nicht verständliche Begriffe.
EINZELN	<b>Notieren</b> Sie sämtliche Begriffe in Ihren eigenen Schulunterlagen. <b>Notieren</b> Sie daneben die Anzahl der Nennungen der einzelnen Begriffe. <b>Erstellen</b> Sie abschließend eine Tag-Cloud <sup>1</sup> für Ihre Schulunterlagen.
HINWEIS	Kostenlose und kostenpflichtige Programme zum automatisierten Erstellen von Tag-Clouds finden Sie im Internet. Tag-Clouds können Sie auch von Hand erstellen – kariertes Papier erleichtert dabei Ihre Arbeit.

<sup>1</sup> Tag-Cloud: „auf einer Fläche angezeigte, in einem lockeren Neben-, Unter- und Übereinander angeordnete Wörter, deren Gewichtung als Schlagwörter o. Ä. (z. B. durch unterschiedliche Schriftgröße) optisch verdeutlicht wird“, URL: [http://www.duden.de/rechtschreibung/Tag\\_Cloud](http://www.duden.de/rechtschreibung/Tag_Cloud) (15/05/2015)

## Aktivität 03 – Literatur und Medien – „TWITTERATUR(E)“

<i>Fächerfokus:</i>	<i>Deutsch, Französisch, künstlerische Fächer</i>
HINWEIS	Im Ambiente Reise-Shortcut wird ab Position 03:16 min erwähnt, dass König Ludwig XIV. zum Lachen gebracht wird, als er das erste Mal ein Stück von Molière sieht („le roi se met à rire“). Ab Position 04:20 wird auch erklärt, weshalb ihm die Stücke Molières gefallen haben dürften; hören Sie sich diese Stellen noch einmal an!
EINZELN	<b>Finden</b> Sie eine Auflistung der Werktitel Molières.
KLEINGRUPPEN	<b>Wählen</b> Sie einen für Sie interessanten Titel mit Ihrer Kleingruppe aus. <b>Finden</b> Sie in einer verlässlichen Quelle eine geeignete Inhaltsangabe dazu.
EINZELN	<b>Bewerten</b> Sie in Ihren eigenen Schulunterlagen schriftlich und in ganzen Sätzen die gefundene Inhaltsangabe. <b>Recherchieren</b> Sie zum Schlagwort „Twitteratur“ (engl. „Twitterature“, frz. „Twittérature“).
KLEINGRUPPEN	<b>Verarbeiten</b> Sie die Inhaltsangabe des von Ihnen gewählten Werkes zu „Twitteratur“ (bitte nur „Clean Versions“). <b>Bringen</b> Sie auf je einer A4-Seite a) den Titel, b) eine Inhaltsangabe und c) Ihre „Twitteratur“ in eine herzeigbare Form.
HINWEIS	Wenn Sie sich auf ein einheitliches Layout (Schriftart, -größe, Zeilenabstand etc.) einigen, können Sie Ihre drei Blätter mit den anderen vermischen und damit ein Quiz veranstalten.
KLASSE	<b>Hängen</b> Sie die Texte in Ihrem Klassenraum zum Nachlesen und Delektieren auf.



## Aktivität 04 – Literatur und Gesellschaftskritik – WERKANALYSE, GRAPHIC NOVEL /FOTOROMAN

<i>Fächerfokus:</i>	<i>Deutsch, Französisch, künstlerische Fächer</i>
<b>HINWEIS</b>	Im Ambiente Reise-Shortcut wird ab Position 03:16 min erwähnt, dass König Ludwig XIV. zum Lachen gebracht wird, als er das erste Mal ein Stück von Molière sieht („le roi se met à rire“). Ab Position 04:20 wird auch erklärt, weshalb ihm die Stücke Molières gefallen haben dürften; hören Sie sich diese Stellen noch einmal an!
<b>EINZELN</b>	<b>Finden</b> Sie eine Auflistung der Werktitel Molières.
<b>KLEINGRUPPEN</b>	<b>Wählen</b> Sie gemeinsam mit Ihrer Kleingruppe einen für Sie interessanten Titel aus. <b>Finden</b> Sie in einer verlässlichen Quelle eine zufriedenstellende Inhaltsangabe. <b>Finden</b> Sie in der Inhaltsangabe Hinweise auf gesellschaftskritische Aspekte in Molières Werken.
<b>KLASSENPLENUM</b>	<b>Informieren</b> Sie Ihre Klasse, so leidenschaftlich es für Sie möglich ist, über den Inhalt des von Ihnen gewählten Werkes.
<b>KLASSE</b>	<b>Entscheiden</b> Sie sich demokratisch aufgrund der Werkpräsentationen der einzelnen Kleingruppen für ein Werk Molières, das Sie als Klassenlektüre lesen werden.
<b>KLASSE/EINZELN</b>	<b>Erarbeiten</b> Sie für die Werkanalyse die Aufgaben der Kopiervorlage.
<b>KLEINGRUPPEN</b>	<b>Einigen</b> Sie sich auf eine überschaubare Anzahl wesentlicher Szenen für eine „Graphic Novel“ <sup>2</sup> oder einen Fotoroman.
<b>EINZELN/GRUPPEN</b>	<b>Gestalten</b> Sie nun entweder die „Graphic Novel“ oder den Fotoroman.
<b>KLASSE</b>	<b>Präsentieren</b> Sie Ihre Arbeiten der Klasse.

<sup>2</sup> Graphic Novel: Graphic Novel (dt. illustrierter Roman, Comicroman, Grafischer Roman) ist eine seit den 80er Jahren populäre und aus den Vereinigten Staaten übernommene Bezeichnung für Comics im Buchformat, wobei sich diese aufgrund ihrer erzählerischen Komplexität häufig an eine erwachsene Zielgruppe richten. Der Terminus stellt den Versuch dar, längere und häufig als thematisch anspruchsvoll beworbene Comicbücher vom herkömmlichen, westlichen Heftcomic und Comic-Album abzugrenzen, was auch durch den großflächigen Verkauf über den Buchhandel zum Ausdruck kommen soll. Der Begriff stößt in Teilen der Comicindustrie auch auf starke Ablehnung. Auf Deutsch hat sich für den Begriff das weibliche Geschlecht etabliert. Man spricht von der Graphic Novel, nicht etwa dem Graphic Novel, vermutlich, weil der Begriff von Novelle (engl. Novella) statt dem englischen Wort für Roman abgeleitet wurde. (URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Graphic\\_Novel](http://de.wikipedia.org/wiki/Graphic_Novel), 22/05/2015)

## O1 macht Schule.

Ein Projekt von



> Zu Aktivität 04 – Kopiervorlage

### WERKANALYSE

**Nennen** Sie Personen der Handlung.

**Charakterisieren** Sie ausgewählte, für die Handlung wesentliche Personen.

**Legen** Sie das Beziehungsgeflecht der handelnden Personen **frei**.

**Erläutern** Sie die Bedeutung der Personen für die Handlung.

**Nennen** Sie Orte der Handlung.

**Nennen** Sie Themen des Werkes.

**Ordnen** Sie die von Ihnen genannten Themen des Werkes nach Bedeutung für die Handlung.

**Ordnen** Sie die von Ihnen genannten Themen des Werkes nach Bedeutung für die damalige Gesellschaft.

**Notieren** Sie kürzestmöglich die Handlung der einzelnen Akte/Szenen.

## Aktivität 05 – Barocktheater verstehen – ARCHITEKTURBESCHREIBUNG – VWA / DA

<i>Fächerfokus:</i> Deutsch, Geschichte, künstlerische Fächer	
EINZELN	<b>Finden</b> Sie aussagekräftige Abbildungen von Barocktheatern.
KLEINGRUPPEN	<b>Gestalten</b> Sie ein Plakat oder Präsentationsfolien mit verschiedenen Ansichten, mit Querschnitten und Erläuterungen einzelner wichtiger Bauteile.
EINZELN	<b>Finden</b> Sie in verlässlichen Quellen Erklärungen für die Eigenheiten barocker Bühnen.
KLEINGRUPPEN	<b>Tauschen</b> Sie sich über Ihre Funde aus.
EINZELN	<b>Vergleichen</b> Sie die Bühnenkonstruktion eines barocken Theaters mit einem Theaterneubau des 21. Jahrhunderts.  <b>Vergleichen</b> Sie das Auditorium eines Barocktheaters mit jenem eines Theaterneubaus des 21. Jahrhunderts.
KLEINGRUPPEN	<b>Finden</b> Sie Erklärungen für die unterschiedliche Gestaltung gegenwärtig gebauter Theater im Vergleich zu Barocktheatern.
HINWEIS	Die nachfolgend aufgezählten, nicht vollständigen Blickwinkel können Ihnen helfen, Erklärungen zu finden: <ul style="list-style-type: none"><li>- soziale Gründe</li><li>- kommerzielle Gründe</li><li>- architektonische Gründe</li><li>- städtebauliche Gründe</li><li>- technische Gründe</li><li>- Nutzungsgründe</li></ul>
KLASSENPLENUM	Diskutieren Sie Ihre Recherche-Ergebnisse.

## Aktivität 06 – Freude am Spiel – TABLEAUX VIVANTS<sup>3</sup>

<i>Fächerfokus:</i>	<i>Deutsch, Geschichte, künstlerische Fächer</i>
HINWEIS	Sie sollen in dieser Aktivität Bilder nachstellen – es handelt sich dabei um eine Mode, die u.a. im Buch „Die Wahlverwandtschaften“ von Johann Wolfgang von Goethe beschrieben wird. Sie stellen die Bilder vermutlich aus einer anderen Motivation heraus nach als Menschen zu Molières oder Goethes Zeiten. Der Unterhaltungsaspekt sowie der Lerneffekt durch körperliche Betätigung sowie kognitive Beschäftigung mit den Bildinhalten dürften jedoch ähnlich sein.
KLEINGRUPPEN	<b>Finden</b> Sie Gemälde aus der Zeit Molières (1622-1673), gerne auch Gemälde, die durch seine Werke inspiriert wurden. <b>Wählen</b> Sie ein geeignetes Gemälde <b>aus</b> .
EINZELN	<b>Bereiten</b> Sie die nötigen Requisiten <b>vor</b> .
KLEINGRUPPEN	<b>Richten</b> Sie mit Ihrer Gruppe das Tableau vivant <b>ein</b> . <b>Nehmen</b> Sie die Position Ihrer bevorzugten Figur aus dem Gemälde <b>ein</b> . <b>Üben</b> Sie die Positionen. <b>Lösen</b> Sie Ihr Bild vorerst auf.
KLASSE	<b>Sehen</b> Sie sich die einzelnen Tableaus an.
EINZELN	<b>Tippen</b> Sie sachte einer Figur nach Wahl <b>auf die Schulter</b> . <b>Hören</b> Sie sich die ausgesprochenen Gedanken dieser Figur <b>an</b> .
KLASSE	<b>Fotografieren</b> Sie die Tableaus vor deren Auflösung. <b>Bedanken</b> Sie <b>sich</b> bei Auflösung des Tableaus mit Applaus. <b>Stellen</b> Sie alle Fotos und die Gemäldevorlagen allen in der Klasse <b>zur Verfügung</b> .



<sup>3</sup> Als **Tableau vivant** (frz. „lebendes Bild“) bezeichnet man eine Darstellung von Werken der [Malerei](#) und [Plastik](#) durch lebende Personen. Diese Mode kam gegen Ende des 18. Jahrhunderts auf. URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Tableau\\_vivant](http://de.wikipedia.org/wiki/Tableau_vivant) (18/05/2015)



## Aktivität 07 – Visualisierungen – FILMANALYSE – VWA / DA

<b>Fächerfokus:</b>	<i>Deutsch, Geschichte, künstlerische Fächer</i>
<b>KLEINGRUPPEN</b>	<b>Sammeln</b> Sie Titel von Filmen, die das Barockleben am Hofe Ludwigs XIV. thematisieren und visualisieren.
<b>HINWEIS</b>	Folgende Filme mögen Ihnen als Inspiration dienen: <i>„Le roi danse“ („Der König tanzt“), 2000, R: Gérard Corbiau</i> <i>„Vatel“ („Vatel“), 2000, R: Roland Joffé</i> <i>„The Man in the Iron Mask“ („Der Mann in der eisernen Maske“), 1998, R: Randall Wallace</i>
<b>KLASSE</b>	<b>Entscheiden</b> Sie sich gemeinsam für einen oder mehrere Filme für die Analyse. <b>Entscheiden</b> Sie sich gemeinsam für eine faire Arbeitsteilung.
<b>KLEINGRUPPEN</b>	<b>Analysieren</b> Sie die Filme nach zuvor erstellten Kriterien.
<b>HINWEIS</b>	Folgende Kriterien mögen Ihnen zur Inspiration dienen – ergänzen Sie selbstständig! <i>- Theaterleben</i> <i>- Höfisches Leben</i> <i>- Opernbetrieb</i> <i>- Kulinarik</i> <i>- Bekleidung</i> <i>- Unterschied zwischen „high“ und „low“</i> <i>- Unterschied zwischen „reich“ und „arm“</i> <i>- Idealisierung durch das Kino</i> <i>- etc.</i>
<b>KLEINGRUPPEN</b>	<b>Präsentieren</b> Sie Ihre Analyseergebnisse inkl. geeigneter Filmausschnitte der Klasse.

## Aktivität 08 – « Je suis Molière ! » – RECHERCHE – VWA / DA

**Fächerfokus:** *Deutsch, Geschichte, künstlerische Fächer, Französisch*

**KLASSE** **Lesen** Sie die nachfolgende Liste mit Schlagworten, die zugleich die Themen der Recherche sind.

- Persönlichkeit Molières
- Gesamtwerk Molières
- Frankreich zur Zeit Molières
- Paris zur Zeit Molières
- Mode zur Zeit Molières
- Lebensalltag zur Zeit Molières
- Fortbewegung zur Zeit Molières
- Hygienestandards zur Zeit Molières
- Theater- und Opernbetriebe zur Zeit Molières
- Verlagswesen zur Zeit Molières
- Frankreichs Herrschaftsverhältnisse zur Zeit Molières
- Europäische Herrschaftsverhältnisse zur Zeit Molières
- Europas politische Aufteilung zur Zeit Molières
- etc.

**KLASSE** **Ergänzen** Sie die Liste nach Bedarf.

**Verteilen** Sie ausgewählte oder alle Themen in der Klasse.

**HINWEIS** Sie sollen lernen bzw. üben, wie man rasch, effizient, gemeinsam/alleine Informationen beschafft, aufbereitet, auswählt, anderen zur Verfügung stellt. Verteilen Sie die Themen aufgrund dieser Überlegungen.

**KLEINGRUPPEN** **Recherchieren** Sie zu Ihrem Thema.

**ZIEL UND HINWEIS** Sie liefern mit Ihrem Beitrag einen Baustein im Gesamtverständnis einer ganzen Epoche und eines wichtigen Franzosen, Molières, der hier im Zentrum steht.

Die Auswahl und Aufbereitung des von Ihnen Erarbeiteten trägt maßgeblich dazu bei, wie der Rest der Klasse Ihren Beitrag versteht, aufnimmt, in Erinnerung behält; Bildmaterial und Reduktion auf wenige anschauliche Informationen unterstützen dabei – denken Sie einfach daran, wie Sie selbst am liebsten lernen bzw. wie Werbung funktioniert – mit ganz einfachen Mitteln.

**KLASSE** **Tragen** Sie die Beiträge der Kleingruppen **zusammen**.

**Besprechen** Sie gemeinsam Ihre Wahrnehmungen der Beiträge.

**Besprechen** Sie gemeinsam aufregende Momente Ihrer Arbeit.

**HINWEIS** Mit dieser Art zu arbeiten findet eine Klasse gemeinsam viel Wissenswertes zu einem Thema (hier: Molière). Sie kommen vielleicht auch an einen Punkt, der Sie durch und durch fesselt, der Sie nicht mehr loslässt und zu dem Sie immer weiterforschen wollen – schon haben Sie eine Ahnung davon, wie faszinierend es sein kann, wissenschaftlich zu arbeiten, eine VWA/DA zu verfassen und einer Fragestellung oder Problemstellung nachzugehen. Gratulation!

**EINZELN** **Formulieren** Sie zu Ihrem Beitrag eine überschaubare Anzahl sinnvoller Aufgaben/Fragen mit Lösung, die in der Klasse als Quiz und am Ende der Einheit zur Wissens- und Kompetenzüberprüfung verwendet werden können. ■

## Aktivität 09 – Louis XIV, « L'État, c'est moi ! » – QUIZ – VWA / DA

Fächerfokus:	<i>Deutsch, Geschichte, künstlerische Fächer, Französisch</i>
ZIEL	<p>Es soll der Kosmos um Ludwig XIV. mit dem Herrscher selbst als Zentrum abgetastet werden. Ludwig XIV. war ein Herrscher der Superlative, es ranken sich viele Geschichten um ihn, es gibt Verblüffendes und Erschreckendes zu entdecken und somit kann es gelingen, dass sich auch 14- bis 19-Jährige für eine Epoche interessieren, die auf den ersten Blick nichts mit dem 21. Jahrhundert zu tun hat, die uns bei näherer Betrachtung allerdings nachhaltig prägt.</p> <p>Am Ende steht ein Quiz, das nicht nur interessante Fragen formuliert, sondern auch Zusatzwissen vermittelt.</p>
EINZELN	<p><b>Recherchieren</b> Sie in Ihrem Geschichtsbuch, in Online-Lexika oder in History-Magazinen zur historischen Persönlichkeit von Ludwig XIV. und zu seinem Umfeld.</p> <p><b>Besorgen</b> Sie sich eine Abbildung eines der berühmtesten Herrscherporträts der Geschichte, nämlich jenes von Hyacinthe Rigaud aus dem Jahre 1701.</p> <p><b>Verwenden</b> Sie dieses Porträt als Mittelpunkt und Fokus Ihrer weiteren Arbeit.</p>
KLEINGRUPPEN	<p><b>Definieren</b> Sie gemeinsam Themenbereiche für die weiterführende Recherche.</p>
KLASSE	<p><b>Besprechen</b> Sie die Sinnhaftigkeit Ihrer Themenvorschläge.</p> <p><b>Verteilen</b> Sie Ihrer Themenvorschläge gerecht und gleichmäßig auf Kleingruppen.</p>
KLEINGRUPPEN	<p><b>Recherchieren</b> Sie zu Ihrem Thema.</p> <p><b>Verfassen</b> Sie Kärtchen mit einer Frage/einer Aussage/einer Handlungsanweisung (Schätzen Sie...)/einer Situation und dazupassender Antwort mit Zusatzwissen.</p>
KLASSE	<p><b>Lesen</b> Sie sich die eigenen Kärtchen und jene der anderen Gruppen <b>durch</b>.</p> <p><b>Wählen</b> Sie gemeinsam eine überschaubare Anzahl besonders glücklicher Kärtchen <b>aus</b>.</p>
HINWEIS	<p>Sie können dazu auf der Rückseite jedes Kärtchens eine Tabelle mit 😊   😞 oder mit 👍   👎 anlegen, in der alle ein Mal ihren Namen vermerken – soll die Frage beibehalten oder verworfen werden? Mit den Namen haben die Gruppen dann den Überblick, wer das Kärtchen noch nicht gelesen hat und können gezielt nach Verbesserungsvorschlägen fragen. Somit ist eine unkomplizierte Qualitätsschleife eingebaut.</p> <p>Übrigens wird der Lernerfolg durch das Lesen aller Kärtchen und die kritische Qualitätsüberprüfung erhöht – vielleicht hilft diese Lernmethode auch einzelnen Schülerinnen und Schülern in anderen Fächern.</p>
KLASSE	<p><b>Quizen Sie los!</b> <span style="float: right;">■</span></p>

## Aktivität 10 – Burgtheater: das erste Haus im deutschen Sprachraum – RECHERCHE – VWA / DA

<i>Fächerfokus:</i>	<i>Deutsch, Geschichte, künstlerische Fächer</i>
EINZELN	<b>Besorgen</b> Sie sich ein Bild des Burgtheaters als Blickfang und zum Fokussieren. <b>Formulieren</b> Sie Fragen zum Burgtheater.
HINWEIS	<p>Fragen stehen fast immer am Anfang einer Beschäftigung mit einem Thema. Wenn der Einstieg nicht gleich funktioniert, hilft es, sich mit dem Titel auseinanderzusetzen: „Burgtheater: das erste Haus im deutschen Sprachraum“. Dazu lassen sich augenblicklich viele Fragen formulieren, z.B. so:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Um welche Art Theater handelt es sich dabei?</li><li>- Wo im deutschen Sprachraum steht es?</li><li>- Wann wurde es erbaut?</li><li>- Gibt es Vorgängerbauten?</li><li>- Wo standen diese?</li><li>- Inwiefern ist es das erste Haus im deutschen Sprachraum?</li><li>- Inwieweit lässt es sich mit der Comédie-Française vergleichen?</li><li>- u.v.m.</li></ul> <p>Die Vorarbeiten lassen sich sehr leicht mit Methoden zur Ideensammlung strukturieren – Hinweise dazu finden Sie vermutlich in Ihrem Deutschbuch.</p> <p>Die Fragen lassen sich in weiterer Folge zu Überschriften umformen, an die sich die dazu passenden Informationen anschließen lassen, z.B. „Vorgängerbauten“, „Bedeutung des Burgtheaters für Wien“ oder „Anekdoten rund um das Burgtheater“. Am Ende sind die Fragen Überschriften und die Antworten erläuternder und erörternder Fließtext.</p>
KLASSE	<b>Fassen</b> Sie verschiedene Fragen zu thematischen Überschriften zusammen. <b>Verteilen</b> Sie einzelne Themen an Kleingruppen, die sie bearbeiten werden.
KLEINGRUPPEN	<b>Arbeiten</b> Sie Ihre Fragestellungen/Ihre Themen aus.
KLASSE	<b>Fügen</b> Sie die Ergebnisse aller Kleingruppen in einem Gesamtdokument <b>zusammen</b> . <b>Stellen</b> Sie das Dokument allen als Ausdruck oder digital <b>zur Verfügung</b> .
HINWEIS	<p>Mit dieser Aktivität können Sie das korrekte Zitieren trainieren. Rechnen Sie sich an den Einstieg in diese Aktivität, an das Formulieren von Fragen? Vergleichen Sie Ihren Wissensstand mit jenem am Ende der Aktivität – das, womit Sie Ihr persönliches Wissen angereichert haben, kam von außen und von Quellen, die nicht Sie selber sind. All dieses Wissen muss ausgewiesen werden, da Sie es sonst als das Ihre ausgeben. Das ist Plagiat – Diebstahl!</p>
EINZELN	<b>Überprüfen</b> Sie die Vollständigkeit und Korrektheit der Quellennachweise. ■